

Hanke, Judith; Diehl, Kirsten

LesePfad - digitale Lesepakete zur Förderung der Lesekompetenz im inklusiven Unterricht

Flügel, Alexandra [Hrsg.]; Gruhn, Annika [Hrsg.]; Landrock, Irina [Hrsg.]; Lange, Jochen [Hrsg.]; Müller-Naendrup, Barbara [Hrsg.]; Wiesemann, Jutta [Hrsg.]; Büker, Petra [Hrsg.]; Rank, Astrid [Hrsg.]: *Grundschulforschung meets Kindheitsforschung reloaded*. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2024, S. 404-408. - (Jahrbuch Grundschulforschung; 28)



Quellenangabe/ Reference:

Hanke, Judith; Diehl, Kirsten: LesePfad - digitale Lesepakete zur Förderung der Lesekompetenz im inklusiven Unterricht - In: Flügel, Alexandra [Hrsg.]; Gruhn, Annika [Hrsg.]; Landrock, Irina [Hrsg.]; Lange, Jochen [Hrsg.]; Müller-Naendrup, Barbara [Hrsg.]; Wiesemann, Jutta [Hrsg.]; Büker, Petra [Hrsg.]; Rank, Astrid [Hrsg.]: *Grundschulforschung meets Kindheitsforschung reloaded*. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2024, S. 404-408 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-313927 - DOI: 10.25656/01:31392; 10.35468/6111-39

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-313927>

<https://doi.org/10.25656/01:31392>

in Kooperation mit / in cooperation with:



<http://www.klinkhardt.de>

Nutzungsbedingungen

Dieses Dokument steht unter folgender Creative Commons-Lizenz: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de> - Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt unter folgenden Bedingungen vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen: Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen. Dieses Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden und es darf nicht bearbeitet, abgewandelt oder in anderer Weise verändert werden.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

This document is published under following Creative Commons-License: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.en> - You may copy, distribute and transmit, adapt or exhibit the work in the public as long as you attribute the work in the manner specified by the author or licensor. You are not allowed to make commercial use of the work or its contents. You are not allowed to alter, transform, or change this work in any other way.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.



Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft

Judith Hanke und Kirsten Diehl

***Lesepfad* – digitale Lesepakete zur Förderung der Lesekompetenz im inklusiven Unterricht**

Abstract

In Deutschland haben viele Schüler:innen erhebliche Leseschwierigkeiten. Die Kultusministerkonferenz empfiehlt daher verstärkte Diagnostik und Förderung (vgl. Köller et al. 2022, S. 5, 41ff.). Digitalisierung gewinnt zunehmend an Bedeutung für die Bildung (vgl. Mullis/Martin 2019, S. 5ff., 33ff., 42). So betont z. B. die IGLU insbesondere digitale Leseformen. Das *BMBF*-geförderte Projekt *DaF-L* verbindet Digitalisierung und Förderdiagnostik. Die im Projekt entwickelten digitalen Tools basieren auf dem Ansatz des formativen Assessments (vgl. OCED 2005, S. 1ff.). Das Lesescreening und die darauf abgestimmten Lesepakete ermöglichen es, Lernfortschritte effektiv zu erfassen sowie Feedback für Lehrkräfte und Schüler:innen unmittelbar zu geben. Zusammen bilden das Screening und die Lesepakete ein ganzheitliches digitales Paket zur Diagnostik und Förderung des Leseverständnisses.

Schlüsselwörter

digitale datenbasierte Leseförderung, Lesepakete (*Lesepfad*), formative Assessment, Förderdiagnostik

1 Einleitung

In Deutschland weisen rund 25% Schüler:innen Lesedefizite auf (vgl. Lorenz et al. 2023, S. 75). Die Kultusministerkonferenz (KMK) empfiehlt daher eine frühzeitige Intensivierung von Diagnostik und darauf abgestimmte Förderung (vgl. Köller et al. 2022, S. 5, 41ff.). Seit 2016 wird die IGLU (Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung) durch eine digitale Bewertung durchgeführt und legt einen Schwerpunkt auf digitale Leseformen (Mullis/Martin 2019). Die generell fortschreitende Digitalisierung wird zunehmend bedeutsamer für Diagnostik und Förderung, wird damit für Schule und pädagogisches Handeln immer zentraler (vgl. McElvany et al. 2023, S. 24) und gilt somit auch als Desiderat für die Forschung.

Dem stellt sich das BMBF-geförderte Verbund-Projekt *Digitale alltagsintegrierte Förderdiagnostik – Lesen in der inklusiven Bildung (DaF-L)*¹, das Digitalisierung und Förderdiagnostik verbindet. *DaF-L* zielt auf die Weiterentwicklung der 2015 entwickelten Lernplattform *Levumi* (www.levumi.de) ab (Mühling/Gebhardt/Diehl 2017). Mit den auf *Levumi* bereits existierenden Tools und den im Rahmen des *DaF-L*-Projekts neu entwickelten Instrumenten sollen Schüler:innen dabei unterstützt werden, ihre Lesekompetenz weiterzuentwickeln. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde ein digitales adaptives Lesescreening *LesIn* (Jungjohann et al. 2023) entwickelt, welches die Lesekompetenz prüft. Die auf das Lesescreening abgestimmten digitalen Förderpakete *LesePfad* (Lesepakete mit formativem Assessment, digital) fördern die Lesekompetenz im Schwerpunkt *sinnverstehendes Lesen*. Mit den auf einer gemeinsamen theoretischen Basis entwickelten Tools für Diagnostik und Förderung ist es möglich, die Lernfortschritte der Schüler:innen effektiv zu beobachten. Im Kontext formativer Assessments wird ermöglicht, dass Lehrkräfte und Schüler:innen wertvolles Feedback erhalten, welches sich positiv auf die Leistungen der Schüler:innen auswirkt (vgl. Hattie/Beywl/Zierer 2014, S. 276).

2 Theoretische Grundlagen

2.1 Formatives Assessment

Für die Erfassung der Kompetenzen von Schüler:innen und für individuelle Förderung spielen diagnostische Verfahren eine bedeutende Rolle. Das übergeordnete Ziel des formativen Assessments besteht darin, umfangreiche Informationen über das Lernverhalten der Schüler:innen über eine bestimmte Zeit zu sammeln und diese dann zeitnah zu nutzen, um Unterricht und Förderung zu verbessern. Forschung zu formativen Assessments zeigt, dass sie eine sehr wirkungsvolle Maßnahme zur Förderung von Schülerleistungen sind (vgl. OECD 2005, S. 2).

2.2 Digitalisierung und formatives Assessment

Die Bedeutung digitaler Medien und digital vermittelter Informationen hat in vielen Lebensbereichen entscheidend zugenommen und gilt als unverzichtbar für den schulischen Alltag sowie die soziale Teilhabe (vgl. Lorenz/Goldhammer/Glondys 2023, S. 197). Die Integration digitaler Leseformen in IGLU seit 2016 und die Erweiterung der PISA-Studie 2018 um die Kompetenz *Digital Literacy* unterstreichen die wachsende Bedeutung digitaler Fähigkeiten im Bildungsbereich (vgl. Mullis/

1 Das Verbundprojekt DaF-L wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01NV2116 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autor:innen

Martin 2019, S. 7, 12, 42-43). Die KMK hat zudem die Herausforderungen des digitalen Wandels in der Bildung angenommen und 2016 mit der Strategie *Bildung in der digitalen Welt* ein Handlungskonzept für die zukünftige Entwicklung der Bildung in Deutschland vorgelegt (vgl. KMK 2017). Diese Strategie definiert die Anforderungen, denen Kinder in einer zunehmend digital orientierten Gesellschaft gerecht werden müssen. 2021 wurde diese Strategie durch die Empfehlung *Lehren und Lernen in der digitalen Welt* ergänzt. Gemäß dieser Empfehlung ist es die Aufgabe aller Fächer, die veränderten Bedingungen des Lehrens und Lernens im Kontext des digitalen Wandels zu berücksichtigen (vgl. KMK 2022). Generell unterstützt Digitalität auf sehr ökonomische Weise den Ansatz des formativen Assessments. Durch den Einsatz digitaler Technologien wird formatives Assessment effektiver und effizienter. Digitale Tools ermöglichen es, den Schüler:innen, Aufgaben zu bearbeiten, ihre Antworten zu überprüfen und individuelles Feedback zu erhalten. Die unmittelbare Rückmeldung hilft den Schüler:innen, gezielter an ihren Stärken und Schwächen zu arbeiten. Digitale Lernplattformen ermöglichen es Lehrkräften, den Lernprozess der Schüler:innen in Echtzeit zu verfolgen, Daten über den Lernfortschritt zu sammeln und zu analysieren.

2.3 Die Lesepakete LesePfad

Die digitalen Lesepakete für den inklusiven Unterricht beinhalten Lesetexte und darauf abgestimmte Leseaufgaben auf drei Niveaustufen. Die Lesetexte behandeln vielfältige altersgerechte Themen, um den Schüler:innen eine breite Palette an Leseerfahrungen zu bieten und ihr Interesse am Lesen zu fördern. Insgesamt wurden elf Lesepakete entwickelt, die sowohl als Übungseinheiten als auch für formatives Assessment genutzt werden können. Alle Lesepakete folgen der gleichen Struktur: Die Schüler:innen lesen zuerst die Texte und lösen dann die dazugehörigen Aufgaben. Während die Schüler:innen die Aufgaben der Lesepakete bearbeiten, erhalten sie sofortiges Feedback. Mittels eines Text-Buttons können sie zum Lesetext zurückzukehren (Text-Lookback-Strategy). Diese Möglichkeit eröffnet die Chance, Antworten zu überprüfen und den Text wiederholt zu lesen und besser zu verstehen (vgl. Garner/Macready/Wagoner 1984). Die Verwaltung und Bewertung der Aufgaben erfolgt automatisiert. Die Lehrkraft kann sich so mehr auf pädagogische Unterstützungen und individuelle Betreuung der Schüler:innen konzentrieren. Die digitalen Lesepaketen werden individuell durchgeführt und fördern somit auch selbständiges Arbeiten.

2.4 Digitalisierung der Lesepakete

Alle Lese- und Bearbeitungszeiten der Aufgaben werden automatisch gespeichert. So kann für jedes Kind analysiert werden, wie lange es für die Gesamtbearbeitung der Lesepakete und für die Einzelaufgaben benötigt. Die Bewertungsfarben und die Schriftgröße können die Schüler:innen selbst anpassen. Das Maskottchen

der Plattform *Levumi* ist ein kleiner Drache mit selbigem Namen. In die digitale Leseförderung wurden Bilder und Animationen des Drachens integriert, um die Schüler:innen zu motivieren. Zusätzlich verhilft der Drache den Schüler:innen bei der Navigation durch die Lesepakete. Die *Levumi*-Anzeigeleiste wird unter den Leseaufgaben abgebildet und bietet den Schüler:innen einen Überblick über ihren Stand in der Bearbeitung der Aufgaben. Weitere Buttons bieten die Möglichkeit, Antworten zu überspringen oder mit Feedbackoption zu überprüfen. Falls Aufgaben beim ersten Versuch nicht erfolgreich gelöst wurden (Ausnahmen sind die Richtig/Falsch-Aufgaben), besteht die Möglichkeit eines Zweitversuches. Zusätzlich sind Buttons wie „Weiter“ und „Start“ integriert. Durch die Integration präziser Unterstützungs-Buttons, sollen Lernprozess und Motivation aufrechterhalten werden. Mit der Gestaltung soll zudem ein unterstützendes und einladendes Umfeld geschaffen werden, sodass die Schüler:innen die Lesepakete gern und optimal bearbeiten können.

3 Ausblick

Die kostenfreien Angebote auf der Plattform *Levumi* unterstützen Lehrkräfte im inklusiven Unterricht, eine Passung zwischen individuellen Lernvoraussetzungen der Schüler:innen und Lernangeboten herzustellen. Das Lesescreening *LesIn* und die Leseförderung *LesePfad* bietet den Lehrkräften ein auf einer gemeinsamen theoretischen Basis entwickeltes Whole-in-One-Paket zur Erfassung und angepassten Förderung der Lesekompetenz im Schwerpunkt Leseverständnis. Vor dem Hintergrund der empirischen Prüfung der neu entwickelten Tools und im Kontext inklusiver Förderungen stehen weitere Entwicklungen an. Erste Auswertungen der Studie zeigen, dass die entwickelte Leseförderung gut in den Schulalltag integrierbar ist, die Lesepakete für die Schüler:innen verständlich sind und Lehrkräfte die Anwendung unterstützen.

Literatur

- Garner, Ruth/Macready, George B./Wagoner, Shirley (1984): Readers' acquisition of the components of the text-lookback strategy. In: *Journal of Educational Psychology*, Jg. 76, Nr. 2, S. 300-309.
- Hattie, John/Beywl, Wolfgang/Zierer, Klaus (2014): *Lernen sichtbar machen für Lehrpersonen*. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren.
- Jungjohann, Jana/Ebenbeck, Nikola/Liebers, Katrin/Diehl, Kirsten/Gebhardt, Markus (2023): Das Lesescreening LES-IN für inklusive Grundschulklassen: Entwicklung und psychometrische Prüfung einer Paper-Pencil-Version als Basis für computerbasiertes adaptives Testen (CAT). *Empirische Sonderpädagogik*, Jg. 15, Nr. 4, S. 141-156.
- Köller, Olaf/Thiel, Felicitas/van Ackeren, Isabell/Anders, Yvonne/Becker-Mrotzek, Michael/Cress, Ulrike/Diehl, Claudia/Kleickmann, Thilo/Lütje-Klose, Birgit/Prediger, Susanne/Seeber, Susan/Ziegler, Birgit/Kuper, Harm/Stanat, Petra/Maaz, Kai/Lewalter, Doris (2022): *Basale Kompetenzen*

- vermitteln – Bildungschancen sichern. Perspektiven für die Grundschule. Gutachten der Ständigen Wissenschaftlichen Kommission der Kultusministerkonferenz (SWK). SWK: Bonn.
- Kultusministerkonferenz (2017): Bildung in der digitalen Welt: Strategie der Kultusministerkonferenz. URL: https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2017/Strategie_neu_2017_datum_1.pdf, [Abrufdatum: 14.12.2023].
- Kultusministerkonferenz (2022): Bildungsstandards für das Fach Deutsch Primarbereich. URL: https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2022/2022_06_23-Bista-Primarbereich-Deutsch.pdf, [Abrufdatum: 14.12.2023].
- Lorenz, Ramona/Goldhammer, Frank/Glondys, Manuel (2023): Digitalisierung in der Grundschule. In: McElvany, Nele/Lorenz, Ramona/Frey, Andreas/Goldhammer, Frank/Schilcher, Anita/Stubbe, Tobias (Hrsg.): IGLU 2021: Lesekompetenz von Grundschulkindern im internationalen Vergleich und im Trend über 20 Jahre. Münster, New York: Waxmann, S. 197-212.
- Lorenz, Ramona/McElvany, Nele/Schilcher, Anita/Ludewig, Ulrich (2023): Lesekompetenz von Viertklässlerinnen und Viertklässlern im internationalen Vergleich: Testkonzeption und Ergebnisse von IGLU 2021. In: McElvany, Nele/Lorenz, Ramona/Frey, Andreas/Goldhammer, Frank/Schilcher, Anita/Stubbe, Tobias (Hrsg.): IGLU 2021: Lesekompetenz von Grundschulkindern im internationalen Vergleich und im Trend über 20 Jahre. Münster, New York: Waxmann, S. 53-85.
- Nele/Lorenz, Ramona/Frey, Goldhammer, Frank (2023): Zentrale Befunde im Überblick. In: McElvany, Nele/Lorenz, Ramona/Frey, Andreas/Goldhammer, Frank/Schilcher, Anita/Stubbe, Tobias (Hrsg.): IGLU 2021: Lesekompetenz von Grundschulkindern im internationalen Vergleich und im Trend über 20 Jahre. Münster, New York: Waxmann, S. 13-25.
- Mühling, Andreas/Gebhardt, Markus/Diehl, Kirsten (2017): Formative Diagnostik durch die Onlineplattform Levumi. In: Informatik Spektrum, Jg. 40, Nr. 6, S. 556-561.
- Mullis, Ina V. S./Martin, Michael O. (Hrsg.) (2019): PIRLS 2021 Assessment Frameworks. Retrieved from Boston College, TIMSS & PIRLS International Study Center. URL: <https://timssandpirls.bc.edu/pirls2021/frameworks/>, [Abrufdatum: 14.12.2023].
- Organisation for Economic Co-Operation and Development (OECD) (2005): Formative Assessment: Improving Learning in Secondary Classrooms. Policy Brief. URL: <https://www.oecd.org/education/ceeri/35661078.pdf>, [Abrufdatum: 14.12.2023].

Autorinnen

Hanke, Judith, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Europa-Universität Flensburg, ORCID: 0000-0002-2010-1808

Diehl, Kirsten, Dr., Professorin für Inklusion und pädagogische Entwicklungsförderung an der Europa-Universität Flensburg, ORCID: 0000-0002-5865-9305